



HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG



Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Anne-Klein-Frauenpreis an Mayerlis Angarita Robles und Jineth Bedoya aus Kolumbien hat die Jury zwei mutige Kämpferinnen für die Rechte von Frauen ausgezeichnet. Beide engagieren sich unter Einsatz ihres Lebens gegen strukturelle sexuelle Gewalt gegen Frauen und für eine friedliche Konfliktlösung in Kolumbien. Die Laudatio auf der Preisverleihung am 2. März wird Tom Koenigs halten, Sonderbeauftragter des deutschen Außenministers für den Friedensprozess in Kolumbien.

Bei den Deutsch-Israelischen Literaturtagen „Fair enough?“ vom 11.-15. April setzen sich neun Autorinnen und Autoren aus Deutschland und Israel mit sozialer Gerechtigkeit auseinander. Was hindert uns daran, unsere Gesellschaft gerechter zu organisieren? Wagen wir es einfach nicht, uns den grundlegenden Verteilungsfragen zu stellen? Die Lesungen und Diskussionen finden in deutscher und hebräischer Sprache mit Simultanübersetzung statt.

Für unsere kurzfristig anberaumten Veranstaltungen müssen wir auf unseren Onlinekalender calendar.boell.de verweisen. Auch können sich die Anfangszeiten unserer Veranstaltungen geringfügig ändern. Es lohnt daher ein Blick auf unsere Website www.boell.de. Dort finden Sie aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen sowie zahlreiche Dossiers und Publikationen.

Wollen Sie regelmäßig von uns per E-Mail oder per Post über interessante Veranstaltungen und Publikationen informiert werden?

Dann tragen Sie sich bitte unter www.boell.de/news in unsere Verteiler ein. Und folgen Sie uns auf  @boell_stiftung und  @boellstiftung.

März 2018

1-2

TAGUNG

Verwaltung trifft Beteiligung Zwischen Amt und Bürgerinnen/Bürgern: Krisen und Chancen

Belegte der Heinrich-Böll-Stiftung
Donnerstag, ab 14 Uhr
Freitag, 9-13.30 Uhr

M Prof. Jürgen Kegelmann (Verwaltungshochschule Kehl), Stefan Tidow (Staatssekretär für Umwelt und Klimaschutz, Berlin), Gisela Erler (Staatsrätin für Bürgerbeteiligung Baden-Württemberg) u. a.
K Deutsches Institut für Urbanistik (Difu) und Bildungswerk für alternative Kommunalpolitik
I Eike Botta-Venhorst

7

VORTRAG

Kämpferinnen sind wir alle Netzfeminismus, feministische Medien und der Aufbau von gemeinsamem Widerstand

Galerie bauchhund salonlabor
Mittwoch, 19 Uhr

M Eve Alcalá (Mitbegründerin der feministischen Medienplattform «luchadoras.mx»)
K Enlaces | Links
I Ines Thomssen E thomssen@boell.de

10

VORTRAG

«Life-Hacks» in Lateinamerika

Galerie bauchhund salonlabor
Samstag, 17 Uhr

M Estrella Soria (ADD FEM / Hackerin und Menschenrechtsverteidigerin)
K Enlaces | Links
I Ines Thomssen E thomssen@boell.de

11

WORKSHOP

Feministische digitale Selbstverteidigung Prävention und Widerstand. Stärke durch fiesta!

Galerie bauchhund salonlabor
Sonntag, 12 Uhr

M Estrella Soria (ADD FEM / Hackerin und Menschenrechtsverteidigerin)
K Enlaces | Links
I Ines Thomssen E thomssen@boell.de
Anmeldung erforderlich
A info@enlaces-links.net

11

VORTRAG

Feminists, let's confront technology!

Galerie bauchhund salonlabor
Sonntag, 17 Uhr
(ab 18 Uhr Finissage)

M Fiona Krakenbürger (Heart of Code)
K Enlaces | Links
I Ines Thomssen E thomssen@boell.de

12-13

KONFERENZ

reCampaign 2018 Strategien für den digitalen Wandel

Belegte der Heinrich-Böll-Stiftung
Montag, 9-18 Uhr
Dienstag, 10-17 Uhr

Die Digitalisierung hat die Kommunikations- und Kampagnenarbeit zivilgesellschaftlicher Organisationen verändert und neue Instrumente verankert: Facebook-Seiten, Hashtags, Gamification und Online-Petitionen. Sie hat neue Berufsbilder etabliert: Online-Campaigner*innen, Social Media Redakteur*innen oder Content-Strateg*innen. Und sie hat klassische Marketing-Mechanismen mitgebracht: Suchmaschinenoptimierung, Facebook Ads und den Ausbau des Newsletterverteilers. Bleibt da noch Platz für Inhalte? Steht nicht mehr das politische Ziel im Vordergrund, sondern Reichweite, Klick-Zahlen und das eigene Image? Fragen gefragt: Unterhöht die Marketingkultur das politische Campaigning? Und braucht die Zivilgesellschaft einen Paradigmenwechsel für die Kampagnenarbeit? Keynotes, Lectures, Workshops und die Podiumsdiskussion am ersten Tag eröffnen den Raum für Austausch. Beim Barcamp am zweiten Tag können eigene Themen auf die Agenda gesetzt und offene Fragen des ersten Tags weiterdiskutiert werden.

K Heinrich-Böll-Stiftung
V Eine Veranstaltung von WIGWAM und SOCIALBAR
I Karin Lenski E lenski@boell.de
W recampaign.de/programm
G Tickets: recampaign.de/tickets

14

PODIUMSDISKUSSION

Recht und Unrecht auf dem Balkan 25 Jahre Internationaler Strafgerichtshof

Belegte der Heinrich-Böll-Stiftung
Mittwoch, 18 Uhr

M Dr. Wolfgang Schomburg (erster deutscher Richter am ICTY), Nataša Kandić («Coalition for RECOM», Gründerin des Zentrums für Humanitäres Völkerrecht, Serbien), Erich Ratsfelder (Journalist und Autor, Berlin), Dženana Karup Druško (Journalistin, Vereinigung «Transitional Justice, Verantwortung und Erinnerung in BiH», BiH)
I Katja Giebel E giebel@boell.de

Gefördert mit Mitteln der EU

21

GRUNDKURS

Die Digitalisierung des Energiesystems

Belegte der Heinrich-Böll-Stiftung
Mittwoch, 14-18.30 Uhr

M Dr. Stephanie Ropenus (Projektleiterin für nordische Energiekooperation, Agora Energiewende, Berlin), Alexandra Langenheld (Projektleiterin Effizienz und Lastmanagement, Agora Energiewende, Berlin), Dr. Stefanie Groll (Referentin Ökologie und Nachhaltigkeit, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin) u. a.
I Solveig Bartusch E bartusch@boell.de
Anmeldung erforderlich bis zum 2. März
G 10 Euro

2

PREISVERLEIHUNG

Anne-Klein-Frauenpreis 2018:

Jineth Bedoya Lima und Mayerlis Angarita Robles, Kolumbien

Belegte der Heinrich-Böll-Stiftung
Freitag, 19-23 Uhr

Die Jury würdigt mit Jineth Bedoya Lima und Mayerlis Angarita Robles zwei mutige Frauen, die sich unabhängig voneinander für die Rechte von Frauen und Mädchen



Jineth Bedoya Lima



Mayerlis Angarita Robles

in bewaffneten Konflikten, gegen den Einsatz sexueller Gewalt und für Frieden und Aufarbeitung in Kolumbien einsetzen. Sie engagieren sich auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene für die Rechte und Partizipation der Frauen ihres Heimatlandes und damit stellvertretend für alle Frauen weltweit.

Der Anne-Klein-Frauenpreis wird zum siebten Mal verliehen und ist mit 10.000 € dotiert. Portraits der Preisträgerinnen unter: www.boell.de/annekleinfrauenpreis

M Barbara Unmüßig (Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung und Vorsitzende der Jury), Tom Koenigs (Sonderbeauftragter des deutschen Außenministers für den Friedensprozess in Kolumbien) u. a.
I Ulrike Cichon E cichon@boell.de
Livestream

7

BUCHVORSTELLUNG, PODIUMSDISKUSSION

Smarte grüne Welt?

Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Einstein Center Digital Future
Mittwoch, 19 Uhr

M Dr. Steffen Lange (Institut für ökologische Wirtschaftsforschung), Prof. Dr. Tilman Santarius (Professor für Sozial-Ökologische Transformation an der TU Berlin), Prof. Dr. Harald Welzer (Publizist, Direktor von FUTURZWEI) u. a.
I Caroline Schroeder E schroeder@boell.de
Anmeldung erforderlich
A www.ioew.de

8

AUSSTELLUNGSFÜHRUNG

Führung mit den Kurator*innen durch die Ausstellung «Wir sind vernetzt | Estamos conectadas»

Galerie bauchhund salonlabor
Donnerstag, 12 Uhr

M Mirjana Mitrović und Jan-Holger Hennies (Enlaces | Links)
K Enlaces | Links
I Ines Thomssen E thomssen@boell.de
Anmeldung erforderlich
A info@enlaces-links.net

8

PRÄSENTATION

Datteltäter, ein YouTube-Kanal im Widerstreit Über aktuelle Debatten, Stereotype, Rassismus und Deklassierung

Galerie bauchhund salonlabor
Donnerstag, 19 Uhr

M Farah Bouamar und Fiete Aleksander (Datteltäter)
K Enlaces | Links
I Ines Thomssen E thomssen@boell.de

8

DOSSIER-LAUNCH & PODIUMSDISKUSSION

Dossier zum Weltfrauentag: Frauen und Flucht Vulnerabilität, Selbstermächtigung und Teilhabe

Refugio Berlin/Neukölln
Donnerstag, 18-22 Uhr

I Sarah Schwahn E schwahn@boell.de

9

WORKSHOP

Wir wollen ein #Feministisches Internet, eine neue Geschichtsschreibung unserer Widerstände im Netz

Galerie bauchhund salonlabor
Freitag, 12 Uhr

M Eve Alcalá (Mitbegründerin der feministischen Medienplattform «luchadoras.mx»)
K Enlaces | Links
I Ines Thomssen E thomssen@boell.de
Anmeldung erforderlich
A info@enlaces-links.net

9

VORTRAG

Ein feministisches Internet: Technopolitische Praktiken gegen die Gewalt in Mexiko

Galerie bauchhund salonlabor
Freitag, 19 Uhr

M Marcela Suárez (Freie Universität Berlin)
K Enlaces | Links
I Ines Thomssen E thomssen@boell.de

5

PODIUMSDISKUSSION

Der Jemen-Krieg Wege aus der Ohnmacht der Weltgemeinschaft

Belegte der Heinrich-Böll-Stiftung
Montag, 18.30-20 Uhr

M Omid Nouripour (MdB, langjähriger Außen- und Sicherheitsexperte, B'90/Die Grünen), Rasha Jarhum (jemenitische Menschenrechtsaktivistin und Research Fellow, American University of Beirut), Michael Ohnmacht (Leiter des Referates Mittlerer Osten, Auswärtiges Amt)
Moderation: Fiona Ehlers (Redakteurin DER SPIEGEL)
I Anja Hoffmann E hoffmann@boell.de

7-11

AUSSTELLUNG

Wir sind vernetzt | Estamos conectadas

Galerie bauchhund salonlabor
Mittwoch bis Sonntag
10-21 Uhr, Eintritt frei

(am 7.3., ab 18 Uhr: Vernissage)

#Metoo, #aufschrei, #MiPrimerAcoso – weltweit spielt das Internet eine immer bedeutendere Rolle für feministischen Aktivismus. So auch in Mexiko und Deutschland. Die multimediale Ausstellung gibt einen Einblick in die virtuellen Räume von und für Frauen in beiden Ländern. Können wir unsere Lebensrealität noch in «virtuelle» und «physische» Welt trennen? Welche Rolle spielt der lokale Kontext? Wie mit Hass im Netz umgehen? Was sind feministische Perspektiven auf digitale Technologien? All diese Fragen regen im internationalen Kontext sowie zwischen verschiedenen Generationen grundlegende Diskussionen an, während die Zahl digitaler Nutzer/innen weltweit steigt. Wie also kann feministischer Aktivismus zwischen online und offline in Zukunft aussehen? Alle Inhalte und Spanisch. Weitere Infos und Programm: www.enlaces-links.net Die Ausstellung wurde von Mirjana Mitrović und Jan-Holger Hennies im Rahmen des von ihnen gegründeten Projektes «Enlaces | Links» produziert und in Kooperation mit dem Büro Mexiko der Heinrich-Böll-Stiftung bereits im März 2017 in Mexiko-Stadt gezeigt.

K Enlaces | Links
I Ines Thomssen E thomssen@boell.de

Veranstaltungsorte

Archiv Grünes Gedächtnis
Eldenaer Straße 35, 10247 Berlin

Belegte der Heinrich-Böll-Stiftung
Schumannstraße 8, 10117 Berlin

Deutsches Theater / Kammerspiele
Schumannstraße 13, 10117 Berlin

Einstein Center Digital Future
Wilhelmstraße 67, 10117 Berlin

Galerie bauchhund salonlabor
Schudomestraße 38, 12055 Berlin

Refugio Berlin / Neukölln
Lenaustraße 3-4, 12047 Berlin

Sophienstraße
Sophienstraße 18, 10178 Berlin

Volksbühne / Roter Salon
Rosa-Luxemburg-Platz 1, 10178 Berlin

Abkürzungen

M Mit K Kooperation V Veranstalter
I Webseite T Telefon E E-Mail
W Website A Anmeldung G Gebühr
S Sprache

Gestaltung
KALUZA + SCHMID Studio

April 2018

10

PRÄSENTATION

Der europäische Energieatlas

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung

Dienstag, 18 Uhr

I Rebecca Bertram E bertram@boell.de

Gefördert mit Mitteln der EU 

11

LESUNG UND DISKUSSION

DEUTSCH-ISRAELISCHE
LITERATURTAGE 2018

Fair enough? Was ist gerecht?

Schöner Wohnen

Deutsches Theater / Kammerspiele

Mittwoch, 19.30 Uhr

M Mira Magén und Clemens Meyer

K Goethe-Institut

I Karin Lenski E lenski@boell.de

A Tickets sind über die einzelnen Spielstätten erhältlich

G 8 Euro / 6 Euro ermäßigt / 3 Euro Sozialticket

13

FILMVORFÜHRUNG UND DISKUSSION

DEUTSCH-ISRAELISCHE
LITERATURTAGE 2018

Fair enough? Was ist gerecht?

TV-Serie «Defense Files» –
Deutschlandpremiere

Volksbühne / Roter Salon

Freitag, 20 Uhr

M Liran Atzmor (Filmproduzent)

K Goethe-Institut

I Karin Lenski E lenski@boell.de

A Tickets sind über die einzelnen Spielstätten erhältlich

G 8 Euro / 6 Euro ermäßigt / 3 Euro Sozialticket

15

LESUNGEN UND DISKUSSIONEN

DEUTSCH-ISRAELISCHE
LITERATURTAGE 2018

Fair enough? Was ist gerecht?

Zu viel des Guten? /
Besetzt und besessen /
Emporkömmlinge

Sophiensaele

Sonntag, 12–17 Uhr

M Sarit Yishai-Levi und Fatma Aydemir, Ayman
Sikseck und Nicol Ljubić, Yiftach Ashkenazy und Takis
Würger

K Goethe-Institut

I Karin Lenski E lenski@boell.de

A Tickets sind über die einzelnen Spielstätten erhältlich

G 8 Euro / 6 Euro ermäßigt / 3 Euro Sozialticket
inclusive israelisches Buffet in den Pausen

Mai 2018

6

FACHKONFERENZ

Theater & Netz Vol.6

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung

Sonntag, ganztägig

K Nachtkritik Kulturnetz gGmbH
I Christian Römer **E** roemer@boell.de

Anmeldung erforderlich
A theaterundnetz@boell.de

14

KONFERENZ

7. Europäisches Geschichts- forum

Wofür steht «1968» in
Ost- und Südosteuropa?

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung

Montag, 16–21 Uhr

K Memorial Moskau
I Nina Happe **E** happe@boell.de
Anmeldung erforderlich

16–17

PODIUMSDISKUSSION

Entwicklungs- politische Diskussions- tage 2018

Ownership in der
Entwicklungszusammen-
arbeit – Zwischen
Anspruch und Wirklich-
keit / Klimaversicherung
als Antwort auf den Kli-
mawandel? / Naturschutz
um jeden Preis? Land-
konflikte in Naturschutz-
gebieten

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung

Mittwoch, 9.30–13 Uhr und

15–18.30 Uhr

Donnerstag, 9.30–13 Uhr

K SLE-Seminar für Ländliche Entwicklung der
Humboldt-Universität zu Berlin
I Joanna Barelkowska **E** barelkowska@boell.de

17

EUROPAPOLITISCHE
JAHRESTAGUNG 2018

Europe en marche? Ideen für ein ambitioniertes Europa

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung

Donnerstag, 16.30–21 Uhr

Groß war die Europa-Euphorie nach der Wahl von Emmanuel Macron zum französischen Präsidenten im vergangenen Jahr. Es wurden allerlei Reformvorschläge, Szenarien und Reflexionspapiere zur Zukunft der EU auf den Tisch gelegt. Passiert ist seitdem jedoch wenig. In gut einem Jahr stehen bereits die Europawahlen 2019 an. Wer verhindern will, dass die Rechtspopulist/innen weiter an Boden gewinnen, muss endlich Antworten finden auf ganz grundsätzliche Fragen: Haben wir denn überhaupt eine positive Zukunftsvision für Europa zu bieten? Oder fordern wir nur die immer gleichen Reformen? Was können wir tun gegen die gesamteuropäische Vertrauens- und Solidaritätskrise? Und welche Rolle plant Deutschland in diesen Debatten zu spielen? Es gibt Redebedarf.

K Green European Foundation
I Claudia Rothe **E** rothe@boell.de
Livestream

Demokratie- sicherung in der Europäischen Union

Die freiheitlichen Demokratien stehen unter Druck. Populistische Kräfte versprechen Schutz und Sicherheit durch Abschottung und einen starken, autoritären Staat. Die EU ist von diesen Entwicklungen nicht ausgenommen, wie man an den Ländern Ungarn und Polen sehen kann. Deren Regierungen betreiben einen Staatsumbau, der die Unabhängigkeit von Verfassungsgerichtsbarkeit, Justiz und Medien beschränken soll. Demokratieabbau in einem EU-Mitgliedstaat ist kein nationales, sondern ein europäisches Problem. Wird in einem Mitgliedstaat Rechtsstaatlichkeit eingeschränkt, so trifft es die Gemeinschaft in ihrem Kern und bedroht die gemeinsamen Grundlagen. Wie aber soll die EU auf Demokratieabbau in ihren Reihen reagieren? Wie kann sie ihn verhindern und den demokratischen Rechtsstaat schützen? Diesen Fragen geht die Studie nach. Sie macht anschaulich, in welchem Dilemma sich die EU befindet und welche Möglichkeiten sie doch hat.

Demokratisierung in der Europäischen Union

Studie zu einer europäischen Aufgabe
Von Christoph Möllers und Linda Schneider
Im Auftrag und herausgegeben von der
Heinrich-Böll-Stiftung, Februar 2018,
104 Seiten, ISBN 978-3-86928-171-1

Download und Bestellung:
www.boell.de/publikationen

HEINRICH BÖLL STIFTUNG
EUROPA



BAND 9

Demokratisierung in der Europäischen Union

Studie zu einer europäischen Aufgabe

Von Christoph Möllers und Linda Schneider

Die Heinrich-Böll-Stiftung

■ ist eine Agentur für grüne Ideen und Projekte, eine reformpolitische Zukunftswerkstatt sowie ein internationales Netzwerk

■ steht der Partei Bündnis 90/Die Grünen nahe

■ fördert die Entwicklung einer demokratischen Zivilgesellschaft im In- und Ausland

■ engagiert sich für Geschlechterdemokratie, also die gesellschaftliche Emanzipation und die Gleichberechtigung von Frauen und Männern

■ setzt sich für die Überwindung von Dominanz, Fremdbestimmung und Gewalt zwischen den Geschlechtern ein

■ streitet für gleiche Rechte und Chancen für alle Menschen, gleich welchen Geschlechts, gleich welcher sexuellen Orientierung, Religion, Ethnie oder Nation

■ unterstützt kulturelle Projekte im Rahmen der politischen Bildungsarbeit

■ fördert begabte, gesellschaftspolitisch engagierte Studierende und Graduierte im In- und Ausland

■ unterhält zurzeit ein EU-Büro in Brüssel sowie Büros in Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Chile, China, El Salvador,

Frankreich, Georgien, Griechenland, Indien, Israel, Kambodscha, Kenia, Kolumbien, Libanon, Marokko, Mexiko, Myanmar, Nigeria, Pakistan, Palästina, Polen, Russland, Senegal, Serbien, Südafrika, Thailand, Tschechien, Türkei, Tunesien, Ukraine und den USA

■ kooperiert mit 16 Landesstiftungen in allen Bundesländern

■ finanziert sich fast ausschließlich über öffentliche Mittel (zurzeit rund 62 Mio. Euro im Jahr)

Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

Die grüne politische Stiftung
Schumannstraße 8
10117 Berlin

T 030 285 34 – 0 / **F** -109

E info@boell.de

Aktuelle Downloads, Blogs und Dossiers unter

www.boell.de